



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 08
Schwanthalerhöhe
Frau Sibylle Stöhr
Meindlstr. 14

81373 München

Datum
12.06.2019

Beschilderung der U-Bahnzugänge im Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe mit den Namen der U-Bahnhöfe

Antrag Nr. 14-20 / B 06291 des Bezirksausschusses des 08. Stadtbezirks vom 14.05.2019

Sehr geehrte Frau Stöhr,

der Bezirksausschuss beantragte am 14.05.2019 die Anbringung von Beschilderungen der U-Bahnzugänge im Stadtbezirk 8 mit den Namen der U-Bahnhöfe.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die vom Stadtrat festgelegte Ausschilderung der U-Bahn beschränkte sich ursprünglich bewusst auf einen einfachen Fernhinweis (beleuchtetes „U“ auf blauem Grund) zum Auffinden der U-Bahnabgänge. Auf Haltestellenamen wurde u.a. verzichtet, um Verwechslungen zu vermeiden, da an den meisten Aufgängen die Bahnhofsbezeichnung nicht mit den vor Ort befindlichen Straßennamen übereinstimmt. Darüber hinaus suchen Ortsfremde und Touristen in der Regel weniger einen bestimmten U-Bahnhof als vielmehr den nächstgelegenen.

Vorschläge zur Erweiterung der Haltestellenbeschilderung an U-Bahn-Stationen werden immer wieder an uns herangetragen. Eine einfache Ergänzung der bestehenden Fernhinweise durch zusätzliche Informationen, die auch aus der Ferne lesbar sind (z. B. in Form eines weiteren Leuchtkastens) sind technisch nicht realisierbar. Vielmehr müssten die bestehenden Masten durch komplett neue Stelen mit neuem Fundament und ortsspezifischen statischen Berechnungen ersetzt werden.

Im Rahmen großer Umbaumaßnahmen an U-Bahnhöfen wie etwa am Hauptbahnhof, am Marienplatz und am Sendlinger Tor wurden und werden neu entwickelte Info-Stelen an allen Eingängen installiert – mit von Weitem lesbaren Piktogrammen für die verkehrenden Linien, Hinweisen auf Aufzüge und Einrichtungen im Bahnhof, einem Umgebungsplan und dem Namen der Station. Dieser kann jedoch niemals dieselbe Fernwirkung haben wie etwa das große „U“, da aus räumlichen und stadtgestalterischen Gründen nur eine bestimmte Schild- und Schriftgröße möglich ist. Für ein stadtweites Austauschprogramm (100 U-Bahnhöfe, jeweils mit mehreren Aufgängen) ist keine Finanzierung vorhanden. Angesichts des millionenschweren Finanzbedarfs für Erhaltungsinvestitionen in das Münchner U-Bahnsystem in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sind seitens SWM andere Prioritäten zu setzen.

SWM/MVG arbeiten stetig an Neuerungen zur Verbesserung der Wegeleitung und Orientierung für ihre Fahrgäste. So werden seit 2005 die Kennzeichnungen an den Zugängen zu den U-Bahnhöfen im Zuge unseres neuen Leit- und Informationssystems für eine optimale Wahrnehmung grafisch überarbeitet und erneuert. Der Name des U-Bahnhofs sowie die dort verkehrende/n U-Bahnlinie/n sind über den Treppenabgängen zu den Stationen deutlich zu erkennen.“

Auch wenn Ihrem Antrag gemäß den obigen Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) derzeit leider nicht entsprochen werden kann, möchten wir uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Süd
per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5
Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba08/6291_Antw.odt

Clemens Baumgärtner